

ERSTE LESUNG

Die Apostelgeschichte beginnt mit der Himmelfahrt Jesu. Die 40 Tage zwischen Ostern und der Himmelfahrt hat Jesus seinen Jüngern gezeigt, dass er lebt. Er hat ihnen auch gesagt, dass der Glaube an ihn weitergehen soll – bis ans Ende der Zeit. Er wollte mit seinen Aposteln keine private Freundschaft – er wollte, dass sie den Glauben anderen Menschen weitersagen. Dafür brauchen sie eine neue Kraft, eine neue Unterstützung Gottes. Das ist der Heilige Geist, der an Pfingsten auf die Jünger kam. 10 Tage warteten die Männer und Frauen in Jerusalem und beteten zusammen.

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Jesus wurde in den Himmel aufgenommen.
Danach kehrten die Apostel nach Jerusalem zurück.
Der Ölberg war nicht weit weg von der Stadt.

Sie kamen zurück in die Stadt.
Sie blieben alle zusammen in einem Raum,
die ganze Zeit, alle 12 Apostel.
Sie beteten zusammen.
Einige Frauen waren dort.
Ebenso Maria, die Mutter von Jesus,
und seine Brüder.

Apg 1,12-14

RUF VOR DEM EVANGELIUM

So spricht der Herr:
Ich lasse euch nicht allein. Ich komme wieder zu euch.
Dann werdet ihr euch freuen.

EVANGELIUM

Jesus war mit seinen Aposteln zusammen.
Es war vor seinem Tod. Er verabschiedete sich von ihnen.
Er sprach über viele Dinge.
Dann betete er zu Gott:

Vater,
jetzt ist die Zeit gekommen.
Ehre du jetzt deinen Sohn. Dann kann dein Sohn dich ehren.
Du hast mir die Macht über alle Menschen gegeben.
Ich soll ihnen das ewige Leben schenken.
Ewiges Leben - das bedeutet: dich, Gott kennen,
und auch mich, denn du hast mich geschickt.

Ich habe dich hier auf der Erde geehrt.
Und ich habe getan, was du gesagt hast.
Jetzt zeige du deine Kraft und hol mich zu dir,
wo ich schon war, bevor ich auf die Welt kam.

Ich habe deinen Namen den Menschen gesagt.
Sie haben an dich geglaubt.
Sie wissen: Alles, was ich habe, kommt von dir.
Ich habe es weitergegeben und sie haben es angenommen.

Ich bitte dich für alle, die an dich glauben.
Ich bin bald nicht mehr hier,
sondern ich komme zu dir.
Meine Freunde bleiben hier –
deshalb bitte ich für sie.

Joh 17,1-11